

Mittelalterliche Tragaltäre

EINE KURZE EINFÜHRUNG

von Sarah Luginbill

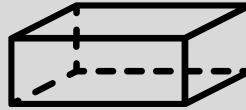
ÜBERBLICK

Tragbare Altäre wurden innerhalb und außerhalb Europas zwischen dem 6. Jahrhundert und der frühen Neuzeit verwendet. Hunderte kamen zwischen 1000 und 1300 n. Chr. auf Missions- und Militärkampagnen, einschließlich Kreuzzügen, zum Einsatz. Tragbare Altäre konnten auch auf einem festen Altar aufgestellt werden, um die Messefeier aufzuwerten.

ZEITLEISTE

- 401 n. Chr. Rat von Karthago**
Legt fest, dass ein geweihter Stein mit Reliquien für die Messe verwendet werden kann
- 517 n. Chr. Rat von Epaone**
Verbietet die Verwendung von Holzaltären und erklärt allein Steinaltäre für zulässig
- 787 n. Chr. Rat von Nicaea**
Beschließt, dass ein jeder Altar Reliquien enthalten muss
- 1310 n. Chr. Synode von Trier**
Verfügt, dass tragbare Altäre groß genug sein müssen um einen Kelch und eine Patene enthalten zu können

TYPEN



KASTEN

- Durchschnittliche Größe eines Standard-Schuhkartons
- Meistens in deutschen Landen hergestellt
- Ziemlich schwer auf Grund aufändiger Dekoration



TAFEL

- Dünn und flach
- Meistens in Südfrankreich, Spanien und Italien hergestellt
- Enthält trotz der geringen Tiefe im Vergleich zum Kastenaltar Reliquien

KURZINFORMATIONEN

- Alle mittelalterlichen tragbaren Altäre enthielten Reliquien (Überreste) von Heiligen. Manche enthalten diese bis heute, da sie seit ihrer Herstellung im Mittelalter nicht wieder geöffnet wurden.
- Es gibt über 120 mittelalterliche tragbare Altäre, welche in Museen, Kirchen und Privatsammlungen aufbewahrt werden.
- Der älteste erhaltene mittelalterliche tragbare Altar befindet sich in der Kathedrale Durhams (GB). Es stammt aus dem 7. Jahrhundert nach Christus.

AKTUELL BEKANNTE STANDORTE

Belgien	Italien	Russia
Dänemark	Island	Schweiz
Deutschland	Malta	Spanien
England	Niederlande	Tschechische Republik
Frankreich	Österreich	USA